



Kreistagsfraktion Reutlingen

Vorsitzender: Mike Münzing, Bachwiesenstraße 7, 72525 Münsingen
Fon 07381/182-150, Fax /182-101, E-Mail: Mike.Muenzing@Muensingen.de

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Anpassung räumlicher, personeller und finanzieller Ressourcen zur Erledigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen sowie Pläne des Landkreises für das Wiederauftreten entsprechender Aufgabenstellungen vergleichbar den Jahren 2015 und 2016

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

beginnend mit dem Jahr 2015 kam auch für den Landkreis Reutlingen mehr oder weniger unvorbereitet im Zusammenhang mit der Flüchtlingsentwicklung eine bis dato noch nicht dagewesene Herausforderung auf uns zu.

Innerhalb weniger Wochen baute die Kreisverwaltung, federführend Dr. Müller und sein Team, zusammen mit den Städten und Gemeinden eine hochprofessionelle Struktur zur Bewältigung der Aufgaben auf. Trotz größter Problemstellungen zur Generierung adäquater Fachkräfte oder der Probleme im Zusammenhang mit dem Generieren entsprechender Unterkünfte können wir aus heutiger Sicht alle ein durchaus positives Resümee ziehen. Dafür unser herzlicher Dank.

Seit ausgangs 2016 scheint sich aus Sicht vieler die Situation entspannt zu haben.

Wir dürften uns darin einig sein, dass jedoch aus Sicht der zur Flucht Gezwungenen sich in deren Herkunftsländer kaum eine Verbesserung eingestellt hat.

Allein die konsequentere Grenzsicherung an den Grenzen Europas, bzw. das Schließen entsprechender Fluchtwege hat in den vergangenen Wochen und Monaten zu einer Reduzierung der Asylanträge in Deutschland geführt. Hieraus resultierend kamen bekanntermaßen auch weniger Geflüchtete im Landkreis Reutlingen an.

Im Zuge dieser Entwicklung ist durchaus nachvollziehbar, dass die bisher zur Bewältigung der Aufgabe notwendigen Ressourcen den aktuellen Entwicklungen

anzupassen sind.

Allerdings stellt sich im Hinblick auf die gemeinsamen Erfahrungen aus den Vorjahren mit bspw. der entsprechenden Nutzung von Sporthallen, der Verpflichtung der Anmietung, bzw. des Ankaufs auch überteuerter Immobilien oder der Reaktivierung auch eigentlich längst nicht mehr nutzbarer Räumlichkeiten schon die Frage, wie ein Notfallplan aussehen könnte, für den Fall, dass bspw. die durchaus als kritisch zu beurteilenden Vereinbarungen mit der Türkei plötzlich einseitig von dieser gekündigt werden sollten.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet die Verwaltung zu berichten, ob und welche möglichen Rückfallpläne das Land Baden-Württemberg vorsieht und welche Überlegungen und konkreten Planungen auf Ebene des Landkreises Reutlingen vorliegen.

Für die SPD-Kreistagsfraktion

gez. Mike Münzing

23.05.2017